

A 46: Der erste Lichtimpuls außerhalb der Himmelsordnung ging von einer männlichen Lichtgestalt aus. Auch orientierten sich die Abfallgeister später an diesem Bruder (Seite 28; Luzifer als Maßstab).

(Seite 25)

Ist dieses mit die Ursache für die männliche Vorherrschaft auf dieser Welt?

Zieht sich dieses durch alle Abfallwelten?

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, dein Fortgehen aus der ewigen Ordnung der Himmel - alle gewordenen Himmel stehen miteinander in dienender Verbindung, im Geben und Nehmen untereinander -, das Aufstellen deiner Abfallordnung = die Ordnung deiner Lieblosigkeit, das Leben ohne die Strahlkraft deines Geistes, vollzog sich allmählich.

Mit jedem Gedanken, mit jeder Geste, mit jeder Tat, die du zuvor - mit Gott im Einklang, nicht vollzogen hattest, entfernst du dich, erst einmal innerlich und dann auch äußerlich, von deinem ewigen, dienenden Platz in deinem Himmel.

Die allen vertraute Melodie deines reinen Wesens, die dein geistiger Mund hervorbrachte, veränderte sich immer mehr und wurde letztendlich eine Sprache deiner willentlich aufgestellten Andersartigkeit, die deinem innersten Wesen, deinen Lichtwerten nicht mehr entsprach die Sprache deiner willentlich aufgestellten Andersartigkeit entsprach und entspricht der Seelenkraft, die sich schützend um deine reinen Lichtwerte legte.

Du hattest in deinem Himmel - aus deiner Reinheit heraus, durch die Verbindung deiner Gotteskindschaft mit Gott - einen regen inneren Austausch mit deinen göttlichen Eltern, die dir dein ewiges Leben gaben.

Von Ihnen hast du individuell erfahren, deine inneren Lichtwerte zu deinem eigenen Wohl und zum Wohl deines Nächsten leben zu lassen.

Merke auf, auch in deinem Himmel, in deiner Reinheit hast du nur eine innere Verbindung mit Gott denn Gott ist vollkommenes Licht und du bist reines Licht, das im Reifen ist, ein Teil göttlicher Vollkommenheit zu werden = du wirst teilnehmen an der göttlichen Vollkommenheit = du wirst teilnehmen am vollkommenen Leben Gottes auf deinem von Gott vorgesehenen dienenden Platz im ewigen Licht-Friedensreich Gottes.

Da deine Kindschaftsverbinding mit Gott über viele Entwicklungszeiten nur eine innere Verbindung ist, so sagte Jesus Christus auf Erden und so sagt der König der Himmel heute noch:

„Wenn ihr mich mit eueren geistigen Augen seht, dann könnt ihr den Ewigen Vater durch mein Leben und Wirken erkennen, der für euch und euer ewiges Leben im göttlichen Licht der Vollkommenheit lebt und wirkt, und für euere geistigen Augen erst erfassbar wird, wenn ihr selbst vollkommen geworden seid!“

Die Königin des Himmels sagt:

„Wenn ihr mich geistig erfasst und erlebt, dann nehmt ihr die Ewige Mutter wahr, die im göttlichen Licht der Vollkommenheit zum Wohle allen Lebens lebt und wirkt. Euere geistigen Augen werden Sie erst erkennen können, wenn ihr selbst zur Vollkommenheit herangereift seid!“

Kind des Lichtes und der Liebe Gottes, alle in die zubereiteten Lebenshüllen gelegten Lichtwerte = eingeborene reine Geistwesen in den Himmeln, haben eine persönliche innere Verbindung hin zu den Ewigen Eltern und somit eine innere Ausrichtung hin zu Ihnen und gleichzeitig haben sie eine - mit ihren geistigen Augen wahrnehmbare - äußere Darstellung des Ewigen Vaters und der Ewigen Mutter durch das Leben und das Wirken des ersten Sohnes und der ersten Tochter Gottes, die gemeinsam aus der göttlichen Vollkommenheit in das ewige Leben vor Gott traten. Ihren Aufgaben entspricht es, dir ein vorbildliches Leben und ein vorbildliches Wirken aufzuzeigen, damit du zügig in deine Vollkommenheit hineinreifen kannst.

Es war dir in deinem Himmelsleben vertraut, neben deiner inneren Gottesverbinding deine Blicke auf das Leben und das Wirken deines königlichen Bruders und deiner königlichen Schwester auszurichten, die dir - ihrem Aufgabenbereich entsprechend - dienlich waren und heute noch dienlich sind.

Kind Gottes, du gingst allmählich aus dem reinen Licht, das dich umgab, du gingst, um neben deiner Liebeskraft die von dir gewollte Lieblosigkeit aufzubauen eine andere Liebesordnung wähltest du durch deinen freien Willen So oft du deine neue Lebensart den Ewigen Eltern innerlich vorlegtest, genauso oft vernahmst du ein Schweigen Gottes denn du standest mit Ihm nicht mehr im Einklang

So oft du deine eigenwillige Lebensgesinnung an das Leben und das Wirken von dem König und der Königin der Himmel anlegtest genauso oft hast du erfahren, dass du mit ihnen uneinig warst Du brauchtest ein neues Vorbild, und erst einmal hattest du als Lebensmaßstab Luzifer gewählt denn er entsprach deinem

Wollen, deinem Sinnen und deinem Trachten mit ihm lebstest du im Einklang und in reger Tätigkeit.

In deiner Vergangenheit hattest du dir viele Vorbilder gewählt, immer solche, die deiner Seelen-Entwicklung und deinem äußeren Leben entsprachen.

„Mache dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis lasse ab von den selbstgewählten Vorbildern, denn wo führten sie dich hin, Kind meiner Liebe?

Die Vorbilder, die nicht mit mir im Einklang leben, halten dich fern von mir.

Die Vorbilder, die nicht das vorbildliche Leben meiner ersten Kinder leben, fesseln dich im himmelsfernen Leben.

Erhebe deine geistigen Augen und suche den Hirten und die Hirtin - meine Stellvertretende Liebe -, die dich mir wieder näherführen möchten, damit du unsere Verbindung wieder leben fühlst in dir ich und du, du und ich!"

Durch ihr Abwenden von der Himmelsordnung strebten die eigenwillig gewordenen Himmelsgeister einen Ausgleich für die in ihnen entstandene Minderwertigkeit an. Es war ihnen zunächst weder ein Gefühl noch ein Bewusstsein, dass sie in den von ihrem Eigenwillen gewählten Aufgabenbereichen gesetzmäßig nicht die Wertigkeit erfahren konnten, die die treugebliebenen Lichtgestalten im ganzherzigen Ausfüllen ihrer Aufgabenbereiche in den Himmeln erlebten.

In dem ordnungsgeprägten Zusammenwirken fanden die männlichen und die weiblichen Lichtgestalten die sie erfüllende Ergänzung zu dem Wirken ihrer eigenen Lichtwerte.

Dieses ergänzende Wirken der männlichen und weiblichen Kräfte hatte sich als segensreich für alles, was geworden war, erwiesen.

Mit dem voranschreitenden Fortgang aus der göttlichen Ordnung und dem Inanspruchnehmen ihrer selbst aufgestellten Ordnung, fand das Ergänzen untereinander immer weniger statt; denn die eigenwilligen Geister suchten sich Aufgaben, die nicht mehr auf ihre inneren, individuellen Lichtwerte abgestimmt waren. Das einstige Anerkennen und Achten der Aufgabenbereiche des anderen schlug um in Neid und Missgunst und nahm im weiteren Verlauf immer verschattete Formen an.

Das Ausrichten auf einen der Ihrigen - in diesem Fall Luzifer - bestätigte die von Gott fortgehenden Geister in ihrem eigenwilligen Handeln.

Aus dem einstigen gemeinsamen, ordnungsangelehnten miteinander Leben und Lieben in den Himmeln, das geprägt war von dem Wirken der individuellen Lichtwerte, entstand das einander erniedrigen wollende Wirken der individuellen Schattenkräfte.

Die derzeitigen Lebenssituationen der Menschen auf dieser Welt sind geprägt von dem individuellen Schattenwirken der Männlichkeit und der Weiblichkeit.

Das beiderseitige, ungezügelte Ausleben dieser Schattenkräfte lässt ein Herrschen und Beherrschtwerden zu.

Jedoch, wo ein Menschegeist beginnt, die christliche Liebe in seinen Lebensabläufen zu beherzigen, fängt er an, frei zu werden von dem niederdrückenden Wirken der Schattenkräfte.

Herrscher und Herrscherin, Beherrschte und Beherrscher erfahren ihre Wandlung im beständigen Bemühen, von neuem förderlich liebend tätig zu sein, das heißt, ihr ewiges Leben neuerlich an die göttliche Ordnung anzulehnen.

So sei bemüht, Kind Gottes, deinen geistigen Platz in deinem Lebensalltag auf dieser Welt so einzunehmen, wie es deine Geschwister auf den anderen Aufstiegswelten ebenfalls tun; denn dieses Bemühen eröffnet dir den vermehrten Zugang zu dem Gefühl deiner inneren geistigen Wertigkeit, das einhergeht mit dem Gefühl der Gleichwertigkeit allen Lebens.

Deine geistige Wertigkeit lässt dich erstarken und führt dich in die Möglichkeit, deine Lebensschwere leichter zu tragen und das zu durchlichten, was dem Ewigen in dir nicht angehört.

Das Gefühl, neuerlich mit Gott zu leben und zu lieben, lässt dich gelassen auf alle Lebensentwicklungen blicken, denn du kannst erkennen, dass du allem Ungemach nur beistehen kannst, wenn du deine geistigen Möglichkeiten wahrnimmst und leben lässt, die deinen inneren Lichtwerten entsprechen.“